

“

Liebe Kolleginnen,

das Jahr 2017 beginnt für den Deutschen Ärztinnenbund mit zwei Highlights: Für ein einheitliches Erscheinungsbild des DÄB haben wir uns ein neues, zeitgemäßes Outfit mit einem modernisierten Logo zugelegt, die Zeitschrift des Verbandes neugestaltet und der DÄB-Homepage ein nutzerinnenfreundlicheres Gesicht gegeben. Begleitet von Diskussionen im Vorstand und im Beirat im März 2017 haben wir dazu mehrheitlich getragene Kompromisse gesucht und gefunden. Mit der Hausfarbe sind wir beim gewohnten Orange geblieben. Den DÄB-Briefkopf und andere Print-Produkte wird künftig ein Logo zieren, das die Figur der Hygeia, die Göttin der Gesundheit aus dem alten Medaillon mitgenommen hat.

Der neue visuelle Auftritt wurde von drei Grafik-Designerinnen sowie unserem bewährten Web-Designer mit unseren Vorgaben entworfen, um das doch etwas in die Jahre gekommene Design aufzufrischen. Zusätzlich haben wir von einem Kommunikations-Fachmann, begleitet von unserer Presse- und Öffentlichkeitsreferentin, ein Konzept für die Mitgliederwerbung entwickeln lassen, das vor allem auch auf Aktivitäten in den Regionalgruppen setzt.

Neue Wege geht der DÄB auch mit der Entscheidung, einen Anteil einer geplanten Ärztinnen-Genossenschaft zu erwerben und so zu gestatten, dass diese Genossenschaft auch mit dem Namen des DÄB verbunden werden kann: Näheres dazu erläutert Ihnen in dieser Ausgabe der **ärztin** Barbara Schmeiser, Vizepräsidentin und Mitglied in der Arbeitsgruppe „neue Versorgungsformen“. Der Gedanke, dass eine Ärztinnen-Genossenschaft neue Impulse bieten kann, hat sich im Laufe des vergangenen Jahres während eines DÄB-Workshops auf dem Kongress des MWIA in Wien entwickelt, wurde von der zitierten Arbeitsgruppe weitergedacht und schließlich auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung diskutiert.

Die Arbeitsgruppe macht sich nach dem eindeutigen Votum der Mitgliederversammlung nun auf den Weg, einen Plan für unser neues Pilotprojekt zu entwickeln.

Mit dem Schwerpunktthema dieser Zeitschrift „Medizin 4.0 und die Digitalisierung in der Medizin“ sind wir mitten in einer hochaktuellen Diskussion: Kongresse, Tagungen und Medien beschäftigen sich damit. Der Begriff „Medizin 4.0“ meint die Digitalisierung von Prozessen, der Kommunikation und der Arbeitsweisen im Gesundheitswesen, dem sich auch die Ärzteschaft



mehr und mehr stellen muss. Und unter dem Schlagwort „Big Data“ werden komplexe Technologien beschrieben, die zum Sammeln, Auswerten und Nutzen von riesigen Datenmengen verwendet werden. In der vorliegenden **ärztin** 01/17

stellt der Gastkommentator und Ethiker Giovanni Maio gleich zu Beginn die Frage, was eine immer mehr zunehmende Digitalisierung in der Medizin unter ethischen Gesichtspunkten bedeutet. Weiter geht es mit einer Einschätzung von boomenden Gesundheits-Apps und E-Health. Bessere Therapien für besser informierte Patientinnen und Patienten sieht der nachfolgende Beitrag am Horizont heraufziehen. Weitere Themen sind die digitale Faszination bei Telematik und Telemedizin sowie der weite Weg zur elektronischen Patientenakte in Deutschland. Last but not least möchte ich Sie auf die Einladung zur regulären Mitgliederversammlung am 06.10.2017 in Berlin aufmerksam machen, die im Rahmen unseres Kongresses stattfinden wird und bei der wir auf rege Beteiligung setzen. Im Herbst wird turnusgemäß der Vorstand neu gewählt.

Zu wählen sind: die Präsidentin, zwei Vizepräsidentinnen, die Schriftführerin, die Schatzmeisterin und zwei Beisitzerinnen. Eine der Beisitzerinnen übernimmt gleichzeitig die Aufgabe der Nationalen Koordinatorin (National Coordinator) als Verbindung zum Weltärztinnenbund MWIA (Medical Women's International Association). Die andere Beisitzerin wird aus der Gruppe der ordentlichen Mitglieder unter 40 Jahren kommen.

Wir bitten daher alle engagierten Kolleginnen, über die aktive Mitgestaltung in unserem Verband nachzudenken. Alle Kolleginnen, die ordentliches Mitglied des DÄB sind, können eine Kandidatur anmelden. Sie können die Chance nutzen, diese in Ihrer Regionalgruppe, im Beirat und mit den derzeitigen Vorstandskolleginnen zu diskutieren.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der **ärztin**.
Mit kollegialen Grüßen

Chr. Groß

Dr. med. Christiane Groß, M.A., Präsidentin des DÄB

”